

Gletscherblick

WANDERTOUR

„Ein perfekt komponiertes Wandererlebnis“ – so beschreibt das Wanderinstitut die abwechslungsreiche Tageswanderung, die auf schmalen Wegen und über grüne Almwiesen und durch reizvolle Bergwälder zu grandiosen Fernsichten führt.

Startpunkt

Hemmersuppenalm


 *Distanz:*
12,7 Kilometer

 *Höchster Punkt:*
1615 Meter

 *Höhenmeter:*
520 aufsteigend

Ort

Reit im Winkl

 *Dauer:*
05:30 Stunden

 *Niedrigster Punkt:*
1217 Meter

 *Höhenmeter:*
520 absteigend

Gasthof Hindenburghütte – Sulzner-Kaser – Infopunkt – Anna-Kapelle – Brunnen – Gedenkstein für Holzarbeiter – Pflegereck-Forstdiensthütte – Schmugglerpfad – Blick Großvenediger – Durchkaseralm – Aussichtsbalkon – Blick zum Chiemsee – Straubinger Haus – Sulzner Kaser – Gasthof Hindenburghütte

Hinter dem **Gasthof Hindenburghütte** (kostenpflichtiger Kleinbustransfer) startet der Wanderweg links auf einer geteerten Straße. An einer Weggabelung beim **Sulzner-Kaser** zeigt ein großer **Infopunkt** alle Premiumwege auf, die hier starten. Die Wanderung führt hier links Richtung Pflegereck. An der **Anna-Kapelle** geht es rechter Hand an der idyllischen Oberen Hemmersuppenalm vorbei bis zur nächsten Gabelung, an der man auf einen **Brunnen** trifft.

An dieser Kreuzung führt der Premiumwanderweg links weiter. Der Pfad, der dann rechts Richtung Pflegereck führt, schlängelt sich über **mooriges Gelände** an einem **Gedenkstein für Holzarbeiter** in den Wald hinein. Über einen Holzsteg und einen kleinen **Bach mit Wasserfall** wandert man weiter auf einem alten Jägersteig zu einer Forststraße, die rechts zur **Pflegereck-Forstdiensthütte** führt.

Wir wandern nicht zu der Hütte, sondern geradeaus weiter. Auf diesem alten **Schmugglerpfad** treffen wir auf eine Schneise, die die Tiroler Grenze markiert. Links erhaschen wir schon kurz eine Aussicht zum Namensgeber dieses Weges, denn bei guten Bedingungen kann man den gletscherbedeckten **Großvenediger** sehen. Der Pfad windet sich durch alpiner werdendes Gelände immer weiter aufwärts. Wir gelangen zum Almgelände der **Durchkaseralm**, hier müssen wir aufpassen, dass wir einen Abzweig nach einer kleinen Rastbank rechts nicht übersehen.

Von den Durchkaseralm zieht sich der Weg rechts entlang auf einen **Gebirgssteig**, der sich wie ein **Aussichtsbalkon** präsentiert. Denn hier bietet sich beste **Sicht auf das Bayerische Alpenvorland** mit dem Chiemsee. Der Pfad zieht sich

weiter linker Hand durch **Latschenkiefern**. Ziemlich abrupt endet der fast alpine Steig auf einer weiteren **Almfläche**, gegenüber ist das Fellhorn zu sehen.

Kurz nach einer Kuppe ergibt sich ein fantastischer **Blick zum Chiemsee** und aufs Kaisergebirge. Jetzt ist es nur noch ein kurzes Stück bis zum **Straubinger Haus**. Neben dem Haus führt der Weg zurück Richtung **Hindenburghütte**. Auf **Schotter- und Steinpfad** geht es abwärts, rechts plätschert ein Bach. Der **Sulzner Kaser** lädt zu einer letzten Rast. Wenige Meter später führt der Weg links zurück.

Anreise mit dem PKW

Aus Richtung München oder Salzburg auf der Bundesautobahn München - Salzburg (A8 bis Grabenstätt Ausfahrt Nr. 109), weiter Richtung Marquartstein und auf der gut ausgebauten Deutschen Alpenstrasse (B 305) nach Reit im Winkl.

Aus Richtung München oder Innsbruck auf der Bundesautobahn Rosenheim - Innsbruck (A93) bis Oberaudorf (Ausfahrt Nr. 59). Weiter nach Walchsee, Kössen und Reit im Winkl.

Vom Ort in Richtung Ruhpolding fahren. Nach ca. 1 km nach Blindau abbiegen und ca. 1 km bis zum Parkplatz Fellhornweg, 83242 Reit im Winkl.

Kostenpflichtiger Shuttlebus ab Parkplatz.

Öffentliche Anreise

Anschlüsse nach Reit im Winkl:

ab dem Bahnhof Prien am Chiemsee mit dem RVO - Bus, Linie 9505

ab dem Bahnhof Ruhpolding mit dem RVO -Bus, Linie 9506.

Haltestelle direkt an der Tourist - Info. Alle Fahrpläne unter www.reitimwinkl.de.

Kostenpflichtiger Shuttlebus ab Tourist - Info.

